

NATUROFLOOR

Informationen für Architekten und Planer

kein Publikumsprodukt

Naturofloor® ist der hochwertige, handgefertigte Designbelag für Oberflächen, die wirken. Er besteht aus mineralischen Materialien und lässt sich fugenlos an Wänden und Böden anbringen. Naturofloor® ist ein Produkt, das im Baustoffhandel nicht erhältlich ist und ausschliesslich durch unser Netzwerk von zertifizierten Fachhandwerkern fachmännisch verarbeitet wird. Durch diesen manuellen Prozess erhält jede Oberfläche ihre individuelle Struktur und wird so zum Unikat.

Allgemeine Bedingungen

Die Voraussetzungen für Naturofloor® Beläge sind nach gültigen SIA Normen ausgeführte, tragfeste, rissfreie und gut verdichtete Untergründe. Der Untergrund muss nach der Vorbereitung fest, trocken, feingriffig und tragfähig sein, frei von Zementschlämme, losen und mürben Teilen sowie trennend wirkenden Substanzen wie Öl, Fett, Gummiabrieb, Anstrichresten oder ähnlichem. Bewegungsfugen müssen übernommen und Risse im Untergrund können nicht alleine durch Naturofloor® überbrückt werden.

Untergrund

Naturofloor® wird als Spachtelmasse fugenlos direkt auf nachfolgende Untergründe aufgetragen und ermöglicht endlose Gestaltungsmöglichkeiten.

- Zementunterlagsboden: ca. 30 Tage alt / Restfeuchtigkeit von 2.5% (CM) nicht übersteigen
- Anhydritestrich und Fliessestrich (Kalziumsulfat): ca. 5–6 Wochen alt / Restfeuchtigkeit von 0.5% (CM) nicht übersteigen / Sinterhaut muss zu 100% entfernt, innerhalb der angegebenen Frist geschliffen werden
- Zementgrundputz: trocken, riss- und staubfrei
- Leichtbauwände (Gipskarton, Fermacell etc.): zwingend doppelbeplankt mit armierten gespachtelten Fugen
- Keramische Platten/Fliesen: frei von Rissen und Hohlstellen

Duschwannen/-rinnen

Bei bodenebenen Duschwannen muss der Zementestrich vom übrigen Bodenbelag getrennt sein und darf keine Bodenheizung aufweisen. Ein Boden mit Entwässerung muss mindestens 3% Gefälle aufweisen. Bei Duschrinnen gibt es unterschiedliche Hersteller und Modelle. Keine Duschrinnen oder Abläufe mit Sekundärentwässerung einsetzen. Im Zusammenhang mit Naturofloor® haben sich die Duschrinnen der Firma Schaco AG bewährt. Bei der Platzierung der Duschrinnen ist folgendes zu beachten:

- Aufbau der Rinne, die Oberfläche sollte flach sein und keine Aufsätze aufweisen (z. B. Aqua Swiss Line Vario oder Flex)
- Zargenabstand bei einem Einbau in der Fläche (wandanschliessend oder min. 10 cm Abstand zur Wand)
- Berechnung der Belagsstärke bei einem Einbau an der Wand (Grundputz entfernen, Gewebe einsetzen)
- Entfall der Keilschiene. Glastrennwand direkt auf dem fertigen Belag mit Natursteinsilikon kleben. Die Montage wird auf dem Boden mit Gefälle empfohlen.

NATUROFLOOR

Abdichtung

Der versiegelte Naturofloor® Belag ist in sich dicht, trotzdem muss in den folgenden Fällen (Nasszellen) fachmännisch abgedichtet werden:

- *Duschwannen/-boden ganzflächig nach SIA
- Wandanschlüsse zu *Duschwannen/-boden
- Anschlüsse an andere Bauteile (z.B. Duschrinnen)
- Ecken bei Trockenbau-, Stellwände

Dabei sind mineralische und keine kunststoffbasierten Abdichtungen zu verwenden, deshalb empfehlen wir PCI Seccoral 2K Rapid und Abdichtungsbänder.

*Mit Duschwanne ist die mit Gefälle ausgebildete, zu beschichtende Bodenfläche in der Dusche gemeint.

Farbe

Die Naturofloor®-Color Grundpalette besteht aus 210 Farben. Weitere Farben können angefragt und je nach Möglichkeit rezeptiert werden. Das Farbkonzentrat wird vor Ort dem Zement beigemischt und garantiert einen durchgefärbten Belag. Durch einen zusätzlichen Arbeitsschritt können Metalleffekte und/oder decorative Oberflächen gestaltet werden. Dieser Schritt wird vor der dreifachen Versiegelung ausgeführt.

Versiegelung

Naturofloor® ist ein Systemprodukt und wird an Wand und Boden gleich ausgeführt. Um die Poren zu verschliessen werden Naturofloor® Beläge drei mal versiegelt. Diese letzte Schicht ermöglicht eine leichte Pflege und bietet Schutz gegen Schmutz und diverse Chemikalien.

Planung/Ausführung

Naturofloor® wird nach einem vordefinierten Ablauf (10 Schritte) eingebaut. Die Trocknungszeit zwischen den Arbeitsgängen beträgt je nach Untergrund 12–16 Stunden und ermöglicht nach 5 Tagen einen Wasseraufschlag, die vollständige Aushärtung wird nach 20 Tagen erreicht. Durch die verschiedenen Arbeitsgänge und Trocknungsprozesse ist die Terminierung des Objektes von grosser Bedeutung. Bei einem Objekt mit Wand- und Bodenbelägen müssen mindestens 10 Arbeitstage eingerechnet werden.

Technische Daten

Belagsstärke Wand: *3–4 mm (ca. 5 kg/m²)

Belagsstärke Boden: *4–5 mm (ca. 6 kg/m²)

Dichte: 2030 kg/m³

Rutschfestigkeit: Gruppe 10–11 (je nach Struktur)

*Planungsrichtwerte sind nicht als Mindestschichtstärken zu verstehen